



Eine herausragende Kreisklassen-Saison 2009/10 spielte der TSV Neustadt unter Trainer Gustav Verseghy (2. v. r. stehend).

Foto: Verein

Ein Fußballmeister ohne Fehl und Tadel

AUFSTIEG Der TSV Neustadt dominierte die Kreisklasse Kelheim nach Belieben und startet in elf Tagen in die Kreisliga

NEUSTADT. Den Sonntag, 25. Juli, haben sich die Fußballer im TSV Neustadt dick angestrichen im Kalender. Um 17 Uhr beginnt für den Aufsteiger an diesem Tag die Kreisliga-Saison – passenderweise mit einem Landkreisderby gegen den FC Mainburg. Und sechs Tage später geht's zum nächsten Lokalduell beim ATSV Kelheim.

Zum Start wird Spielgruppenleiter Manfred Trestl in Neustadt zu Gast sein. „Er wird ein paar Worte sagen, da

unser Spiel praktisch die Auftaktpartie der Kreisliga ist“, berichtet Stefan Gietl, Abteilungsleiter der Neustädter Kicker. Vielleicht wird Trestl auch die Ausnahmestellung des TSV in der abgelaufenen Saison der Kreisklasse Kelheim erwähnen. Mit 15 Zählern Vorsprung auf Vizemeister TSV Abensberg holten sich die Neustädter den Titel. Mit 84 Toren stellten sie den besten Sturm, mit nur 19 Gegentreffern die beste Defensive der Liga.

Kein Wunder also, dass Trainer Gustav Verseghy am Erfolgsteam wenig ändern will. „Nur Ersatztorwart Michael Baumgartner hat uns verlassen und ist zum SV Hienheim gewechselt. Das ist sehr schade“, bedauert Gietl. Auf Stützen wie Kapitän Tobias Schulz oder Torjäger Florian Merz kommt große Verantwortung zu. Die Reserve des TSV wird ab dieser Spielzeit eigenständig operieren und in der A-Klasse Kelheim auf Punktejagd ge-

hen. „Das bedeutet, dass uns in der ersten Reihe sicher der eine oder andere Ersatzspieler fehlen wird.“ Gietl fürchtet personelle Engpässe.

„Unser Ziel kann nur Klassenerhalt lauten. Sonst haben wir nicht viele Wünsche“, sagt der Abteilungsleiter. Langfristig wolle man sich in der Kreisliga etablieren, sodass man in einigen Jahren auch mal „nach oben schauen“ könne. Zunächst schaut man nach vorne: auf den 25. Juli. (zaf)